

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

März 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

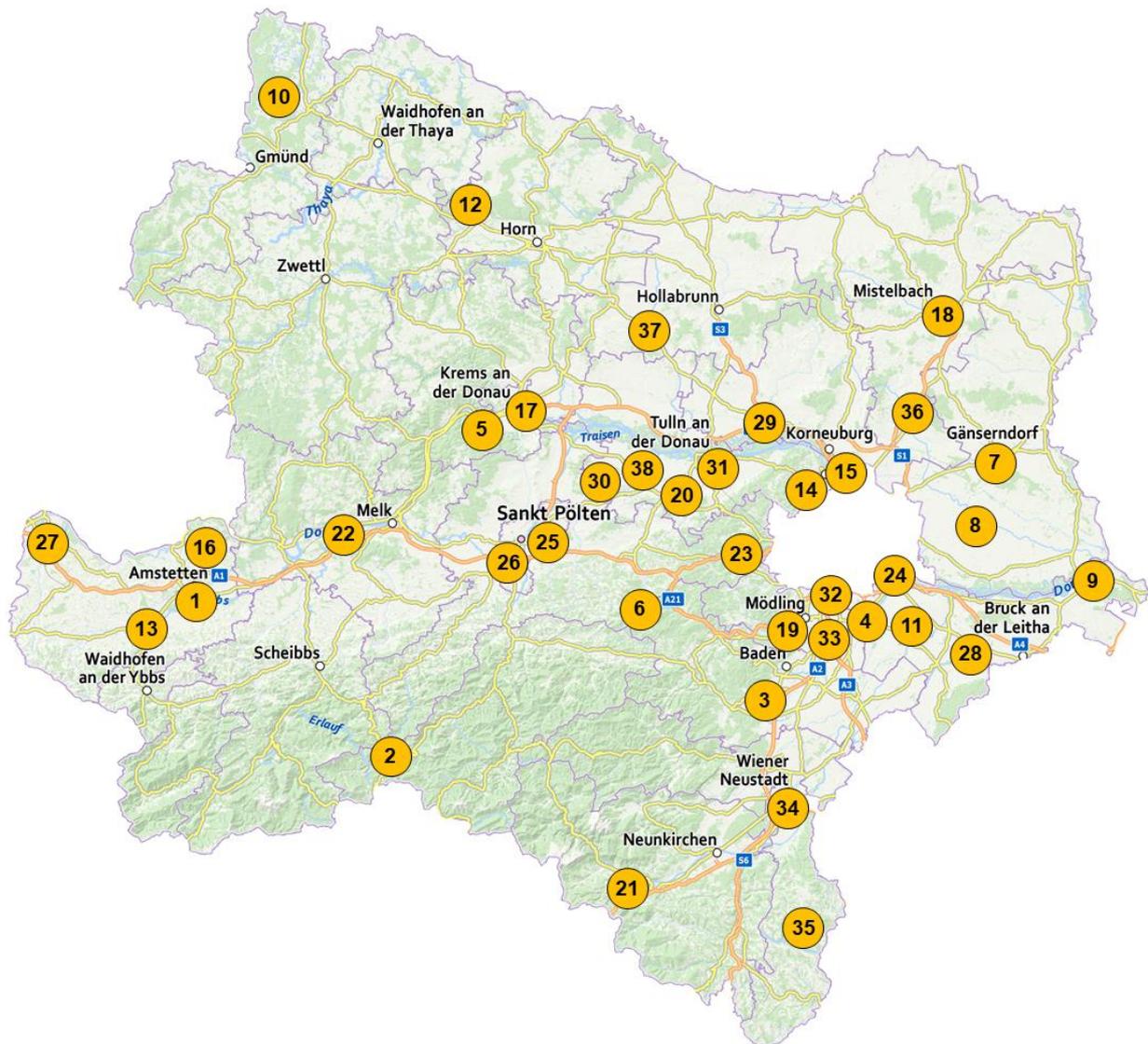


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaur
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnah Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf März 2024

Datum	Wetterlage
1.	TR Die Störungszone eines Italientiefs transportiert feuchtmilde Luftmassen, die auch mit Saharastaub angereichert sind, in den Alpenraum. Es überwiegen von der Früh weg die Wolken und im Westen und Süden setzt schon in der Früh Regen ein, der sich im Tagesverlauf auf nahezu alle Landesteile ausbreitet. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400 und 2000 m. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 und 9 °C, am Nachmittag erreichen die Temperaturen 4 bis 12 °C.
2.-3.	TB An der Vorderseite eines westeuropäischen Tiefdrucksystems, mit Kern über den Britischen Inseln, werden von Süden her sehr milde Luftmassen in den Ostalpenraum gelenkt. Während an der Alpen-nordseite Föhn aufkommt, stauen sich im Süden die Wolken. Am 2. März lockert bis zum Nachmittag die Bewölkung auf und in vielen Regionen ist es überwiegend sonnig. In den Staugebieten im Süden und Südwesten dominieren weiterhin dichte Wolken, es ist aber auch dort niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen in den morgens zwischen -1 und 8 °C und Nachmittags zwischen 6 und 19 °C.
4.-6.	TS Der Alpenraum liegt zwischen mehreren Tiefdrucksystemen, es überwiegt aber trockenes und sonniges Wetter. Die Minima der Lufttemperatur liegen zwischen -7 °C in den Hochlagen des nördlichen Waldviertels und 7 °C im Seewinkel und Marchfeld. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 10 und 19 °C. Am 5. März überwiegen die Wolken und die Sonne kommt nur noch im Süden und Südosten zeitweise zum Vorschein. Zum Abend hin setzt im äußersten Westen teils anhaltend Regen ein. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1600 m Seehöhe. Am 6. März ist in den westlichen und südlichen Landesteilen der Himmel wolkenverhangen und bei einer Schneefallgrenze zwischen 800 und 1300 m Seehöhe regnet und schneit es verbreitet. Weiter im Osten und Südosten scheint hingegen häufig die Sonne. Der 5. und 6. März sind mit Tageshöchstwerten von 6 bis 14 bzw. 2 bis 13 °C etwa kühler als der 4. März.
7.-8.	HF Ein markantes Hochdruckgebiet über Skandinavien steuert kalte Luft nach Mitteleuropa. Ein eingelagertes Höhentief sorgt jedoch für dichte Wolken sowie Regen- und Schneeschauer, bei einer Schneefallgrenze von 700 bis 100 m. Am 8. März gibt es nur noch vereinzelt kurze Regenschauer, die Sonne zeigt sich im Süden und Osten nur selten. Die Tiefstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen -6 und 5 °C. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 0 und 11 °C bzw. -1 und 8 °C.
9.-10.	TSW Zum Wochenende befindet sich Österreich an der Vorderseite einer Tiefdruckrinne über Westeuropa in einer Süd- bis Südwestströmung, die in den alpinen Gebieten für föhnige Verhältnisse sorgt. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes ist der Himmel meist grau in grau, nördlich davon kommt die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein. Am 9. März gehen im Süden und Südosten einige Regenschauer nieder, am 10. März verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südwest und West, wobei die Niederschlagsintensität deutlich zunimmt. Mit Nachmittagstemperaturen von 3 bis 17 °C bzw. 4 bis 19 °C ist es wieder deutlich zu mild für die Jahreszeit.
11.	Tk Im äußersten Westen scheint die Sonne zeitweise, östlich von Nordtirol kommt die Sonne gar nicht oder nur kurz zum Vorschein. Im Osten und Südosten gibt es bereits am Vormittag etwas Regen. Am Nachmittag wird der Regen häufiger, intensiver und breitet sich aus Richtung Westen aus. Die Schneefallgrenze bewegt sich meist zwischen 1300 und 1600 m. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -3 und 10 °C. Im Tagesverlauf erreicht die Lufttemperatur Tagesmaxima von 6 bis 15 °C.
12.	TS Das wetterbestimmende Tief liegt knapp südöstlich von Österreich und bringt besonders dem Norden und Nordosten teils kräftige Niederschläge. In vielen Regionen verläuft der Tag trüb und regnerisch. Der meiste Niederschlag fällt im Nordosten, Norden und am Nordalpenrand. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen rund 900 und etwa 1400 m Seehöhe. Am freundlichsten ist es in Osttirol





- und Kärnten, wo zeitweise die Sonne scheint und kaum Niederschlag fällt. Fröhligens liegen die Temperaturen zwischen 0 und 9 °C und steigen bis zum Nachmittag auf Höchstwerte von 5 bis 13 °C.
- 13.-14. H Schwacher Hochdruckeinfluss ist wetterbestimmend für Österreich. Allerdings überquert am 13. März eine Warmfront Österreich. Von Vorarlberg über Tirol und Salzburg bis ins westliche Niederösterreich dominieren dichte Wolken und bei einer Schneefallgrenze zwischen 900 und 1300 m Seehöhe regnet und schneit es örtlich, am meisten aber im Westen Österreichs. Im Süden und Osten setzt sich die Sonne durch und es ist hier zeitweise bis überwiegend sonnig. Am 14. des Monats wechseln im Großteil des Landes dichte Wolken und sonnige Phasen einander ab, dabei fällt in Ober- und Niederösterreich sowie in der Obersteiermark gelegentlich etwas regnen. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf über 1500 m. Im Süden und Westen ist es hingegen weitgehend trocken und hier gibt es allgemein mehr Sonnenstunden. Morgens liegen die Temperaturen meist zwischen -2 und 8 °C. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 7 bis 15 °C.
15. W Am Freitag dreht die Strömung auf West und in den Abendstunden erreicht eine Kaltfront Österreich, die in abgeschwächter Form bis in den Osten zieht. In der Osthälfte scheint zeitweise bis häufig die Sonne. Von Westen ziehen aber tagsüber viele hohe und teils mittelhohe Wolkenfelder über den Himmel. Am Nachmittag und Abend gehen im Westen und im Bergland örtlich Regenschauer nieder. Frühtemperaturen -2 bis 7 °C, Tageshöchsttemperaturen 14 bis 19 °C.
- 16.-18. NW Die Kaltfront zieht in den Morgenstunden nach Osten ab und dahinter gerät der Ostalpenraum in den Einfluss labiler und in der Höhe kälterer Luftmassen. Es herrscht ein Wechselspiel von dichten Wolken, Regenschauern und Sonnenschein, wobei im Osten und Süden die Sonne am häufigsten scheint und im Westen der meiste Regen fällt. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1000 und 1600 m Seehöhe. Die Tageshöchstwerte sinken von anfänglich 10 bis 18 °C auf 6 bis 13 °C.
19. G Am Dienstag bleibt der Osten noch im Randbereich eines Höhentiefs über Osteuropa in kühler, aber trockener Luftmasse, während über die Landesmitte eine Luftmassengrenze verläuft die im nördlichen inneralpinen Bereich trübe Verhältnisse und etwas Niederschlag bringt. Sonst ist es überwiegend sonnig, die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen im Westen und Süden 10 bis 17 °C, im Norden und Osten aber nur 8 bis 10 °C.
20. HE Sonne und Wolken wechseln einander ab, der sonnige Wettercharakter überwiegt aber und es ist niederschlagsfrei. Am Morgen umspannen die Temperaturen -5 bis 4 °C, am Nachmittag 11 bis 19 °C.
21. G Von Nordwesten her überquert eine Störungszone Österreich und sorgt für meist trübes und regnerisches Wetter. Davon weitgehend verschont bleiben der Osten und Südosten, wo sich die Sonne häufig durchsetzen kann und kein Niederschlag fällt. Die Schneefallgrenze bewegt sich bei rund 2000 m Seehöhe. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur erreichen 12 bis 18 °C.
22. HZ Im Westen und Süden scheint tagsüber überwiegend die Sonne. Im Norden und Osten gibt es stärkere Wolkenfelder, es scheint aber auch hier zeitweise die Sonne. Die Lufttemperatur erreicht Tageshöchsttemperaturen von 13 bis 20 °C.
23. Tk Von Westen zieht eine markante Kaltfront über das Land. Damit gibt es im Westen schon am Vormittag dichte Wolken und kräftige Regenschauer. Die Schneefallgrenze sinkt hinter der Kaltfront auf rund 1000 m ab. Sonst scheint in der Früh und am Vormittag noch zeitweise die Sonne. Ab dem Nachmittag werden die Wolken überall dichter und Regenschauer gehen nieder, in die zum Teil Gewitter eingelagert sind. Am Nachmittag liegen die Temperaturen im Westen und Nordwesten zwischen 2 bis 10 °C, im Osten und Südosten ist es mit Werten von 10 bis 20 °C noch sehr warm. Bis zum Abend kühlt es aber auch hier auf 5 bis 10 °C ab.
24. NW In einer nordwestlichen Strömung überquert heute ein Höhentrog Österreich und sorgt entlang der Alpennordseite für rege Schauertätigkeit. Im Süden und Osten ist es hingegen zumindest zeitweise sonnig, vereinzelt gehen aber auch hier Regenschauer nieder. In den Morgenstunden liegen die Temperaturen zwischen -6 und 7 °C. Im Tagesverlauf steigt diese auf Höchstwerte von 0 bis 12 °C.
25. h Von Salzburg ostwärts sorgen zunächst noch einige Restwolken für ein paar Regen- und Schneeschauern, die Schneefallgrenze liegt anfangs um 600m und steigt tagsüber gegen 1000 m Seehöhe an. Im Tagesverlauf klingen die Schauer aber ab und der Nachmittag bringt zunehmend sonniges Wetter. Im Westen sowie im Süden ist es von Tagesbeginn an sonnig. Morgens liegt die Lufttemperatur zwischen -4 und 7 °C. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 6 bis 14 °C.
26. TB An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln liegt Österreich in einer südwestlichen bis südlichen Strömung. Damit verläuft der Tag föhnlign und entlang der Alpensüdseite stauen sich dichte Wolken. Gegen Abend beginnt es in Osttirol und Oberkärnten zu regnen. Überall sonst scheint hingegen meist die Sonne und nur hohe Schleierwolken ziehen über den Himmel. In Föhntälern und am





- Alpenostrand weht der Wind kräftiger aus Südost bis Süd. Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 7 und 19 °C, wobei es an der föhnligen Alpennordseite am wärmsten ist.
27. S Österreich liegt an der Vorderseite eines Tiefs in einer markanten südlichen Strömung, welche sehr milde Luftmassen heranführt. Am Nachmittag beendet eine Kaltfront aus Westen diese föhnlige Südströmung. Den Osten erreicht die Front in der Nacht zum Donnerstag. Durch die anhaltende Südströmung stauen sich alpensüdseitig die Wolken und dort regnet es verbreitet und teils intensiv. Deutlich sonniger ist es an der föhnligen Alpennordseite, jedoch trübt Saharastaub den Sonnenschein zum Teil recht deutlich. Im Tagesverlauf bricht mit dem Eintreffen einer Störungszone von Westen her der Föhn zusammen und die Niederschläge greifen am Nachmittag auf die Alpennordseite über. Die Schneefallgrenze liegt vorerst über 2000 m Seehöhe und sinkt in den Abendstunden auf 1000 m. In Föhnstrichen sowie am Alpenostrand weht lebhafter bis kräftiger Südost- bis Südwind. Tageshöchsttemperaturen erreichen im Süden und Südwesten 6 bis 14 °C. In den Föhntälern sowie im Norden und Osten erreichen die Tagesmaxima 15 bis 22 °C.
28. W Mit dem Durchzug der Kaltfront am Vortag ist die Temperatur zurückgegangen und am Nachmittag liegen die Werte zwischen 1 und 13 °C. Im Norden, Osten und Südosten ist es mit 12 bis 18 °C etwas wärmer. Der Tag beginnt noch mit einigen Restwolken und es fällt in der Osthälfte noch zeitweise etwas Regen. Die Wolken ziehen hier nach Nordosten ab und es setzt sich zeitweise sonniges Wetter durch. Im Westen trübt es sich bereits am Vormittag wieder ein und am Nachmittag breiten sich hier wieder mehr Regenschauer aus. Auch im Süden überwiegen die Wolken und hier regnet es häufig.
- 29.-31. SW Mit einer Südwestströmung gelangt wieder sehr warme Luft in den Ostalpenraum. In den Südstaulagen kommt die Sonne nur selten zum Vorschein und es regnet hier immer wieder. Am 29. ist es noch meist trocken. Am 30. März konzentriert sich der Regen auf Vorarlberg und Tirol, breitet sich aber am 31. auf Kärnten aus. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 1900 und 2300 m Seehöhe. Nördlich des Alpenhauptkammes und im Osten zeigt sich die Sonne häufiger, Saharastaub und einige Wolkenfelder trüben aber auch hier den Himmel. In diesen Regionen bleibt es aber meist niederschlagsfrei. Im Westen und Süden liegen die Tageshöchstwerte zwischen 8 und 22 °C, im Norden und Osten zwischen 18 und 24 °C

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im März 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	6	5	3	4	0	0	97,7
Forsthof	2	7	5	3	3	0	0	97,8
Gänsersdorf	1	26	15	5	4	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	22	18	6	4	0	0	97,8
Hainburg	2	31	17	5	7	0	0	97,1
Heidenreichstein	1	6	5	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	8	6	3	3	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	16	13	7	8	0	0	96,7
Kollmitzberg	1	6	4	2	3	0	0	97,8
Krems	4	9	7	6	7	0	0	97,2
Mistelbach	1	23	14	6	4	0	0	97,8
Mödling	1	15	12	5	3	0	0	97,8
Payerbach	1	4	4	2	2	0	0	96,9
Schwechat	3	22	16	7	6	0	0	97,8
St. Pölten	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	20	16	6	5	0	0	97,7
Trasdorf	2	7	6	5	5	0	0	97,7
Tulln	2	10	10	4	5	0	0	97,2
Wiener Neustadt	2	18	14	5	4	0	0	97,2





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	15	62	55	28	44	0	97,6
Bad Vöslau	8	43	31	18	27	0	97,5
Biedermannsdorf	16	82	67	35	56	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	22	16	10	14	0	97,8
Forsthof	5	14	12	9	11	0	97,9
Gänserndorf	7	35	23	15	20	0	97,8
Groß Enzersdorf II	7	27	22	15	20	0	97,8
Hainburg	8	51	29	15	23	0	97,6
Heidenreichstein	5	18	13	8	10	0	97,4
Kematen/Ybbs	8	30	25	14	22	0	97,6
Klosterneuburg	9	41	30	19	28	0	96,6
Klosterneuburg-Verk.	16	70	63	37	50	0	97,8
Krems	12	66	43	21	39	0	97,8
Mödling	12	54	40	23	37	0	97,7
Neusiedl	8	40	29	18	24	0	97,7
Payerbach	4	17	15	9	11	0	97,7
Poechlarn	10	47	28	16	25	0	97,8
Purkersdorf	11	42	35	24	29	0	97,7
Schwechat	13	57	48	35	44	0	97,8
St. Pölten	13	65	53	26	42	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	19	82	69	35	60	0	97,8
St. Valentin-A1	14	62	49	24	42	0	97,8
Stixneusiedl	7	35	26	16	22	0	97,7
Stockerau	16	90	55	30	50	0	97,7
Trasdorf	9	32	28	17	23	0	97,8
Tulln	11	53	47	23	32	0	97,8
Vösendorf	14	74	62	32	52	0	97,7
Wiener Neudorf	15	66	57	35	52	0	97,8
Wiener Neustadt	11	68	48	22	42	0	97,6
Wolkersdorf	9	63	37	19	27	0	97,7
Zwentendorf	8	46	31	17	28	0	92,1





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	49	102	100	86	92	0	0	94,2
Annaberg	71	101	101	93	93	0	0	97,8
Bad Vöslau	60	106	104	90	93	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	52	93	93	86	88	0	0	97,8
Forsthof	70	102	101	96	97	0	0	97,8
Gänsersdorf	57	103	99	87	88	0	0	97,8
Hainburg	59	102	98	86	92	0	0	97,8
Heidenreichstein	57	106	104	89	92	0	0	97,5
Himberg	57	102	101	92	92	0	0	97,8
Irnfritz	61	99	98	88	89	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	57	102	101	95	94	0	0	97,8
Klosterneuburg	62	106	104	94	93	0	0	97,0
Kollmitzberg	63	98	97	92	92	0	0	97,8
Krems	54	106	105	98	97	0	0	97,8
Mistelbach	59	107	106	91	91	0	0	97,7
Mödling	59	105	104	95	95	0	0	97,8
Payerbach	74	104	103	94	95	0	0	97,4
Poechlarn	53	106	106	90	94	0	0	97,7
Purkersdorf	51	101	100	94	94	0	0	97,4
Schwechat	56	101	101	95	93	0	0	97,7
St. Pölten	52	100	99	84	90	0	0	97,8
St. Valentin-A1	48	105	104	84	89	0	0	97,8
Stixneusiedl	62	99	98	89	93	0	0	97,8
Trasdorf	54	101	101	88	91	0	0	97,8
Tulln	52	102	101	88	92	0	0	97,2
Wiener Neustadt	62	109	105	95	98	0	0	97,2
Wiesmath	71	105	104	93	94	0	0	97,4
Wolkersdorf	59	100	99	88	88	0	0	97,7
Ziersdorf	52	108	103	92	92	0	0	97,7





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	54	82	46	55	80	56	55	63	59	58
02.	47	86	47	55	72	43	40	63	50	58
03.	70	88	83	77	94	84	88	73	88	78
04.	59	97	85	70	96	85	93	87	84	87
05.	63	74	83	45	72	66	69	39	72	40
06.	60	71	74	62	70	72	80	71	74	69
07.	57	71	60	56	55	52	52	67	53	62
08.	72	79	62	57	66	56	62	58	62	59
09.	83	78	75	67	77	64	67	69	72	65
10.	93	88	82	84	91	77	79	75	83	76
11.	77	83	84	77	83	67	73	84	79	82
12.	#	88	84	75	78	82	80	80	82	77
13.	#	75	78	67	76	75	79	71	68	73
14.	54	63	64	48	60	85	86	65	68	62
15.	62	83	81	62	85	90	93	78	86	59
16.	83	86	92	79	90	87	92	83	92	82
17.	85	75	86	75	83	88	88	83	86	82
18.	80	70	77	78	88	89	88	89	85	85
19.	76	81	79	74	84	82	81	88	80	80
20.	94	88	91	82	93	89	97	91	91	89
21.	83	93	88	82	91	87	96	86	92	86
22.	96	94	100	91	94	89	87	93	96	89
23.	92	100	92	92	100	89	89	93	93	88
24.	86	85	86	73	82	86	85	81	85	81
25.	85	82	84	71	81	74	76	75	78	72
26.	86	93	95	88	96	89	95	94	96	90
27.	89	88	91	90	93	72	75	91	89	84
28.	95	101	104	93	101	99	98	104	101	98
29.	82	89	87	86	97	82	87	91	86	87
30.	94	92	84	90	90	84	87	90	89	89
31.	100	95	87	87	99	82	88	86	91	80





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	64	65	73	58	65	53	72	64	65	57
02.	49	40	63	60	54	50	86	57	48	43
03.	79	86	92	89	84	87	89	78	83	88
04.	63	85	89	73	89	92	96	51	88	81
05.	62	53	64	44	57	74	81	71	67	62
06.	66	70	66	72	69	74	75	63	69	70
07.	59	55	57	66	52	56	71	61	53	52
08.	80	55	66	63	55	61	72	69	60	55
09.	92	76	82	72	67	75	76	83	78	66
10.	95	84	91	94	81	86	85	92	84	85
11.	78	#	73	85	68	83	82	71	78	79
12.	74	78	69	83	81	85	86	75	73	82
13.	70	72	68	80	81	69	79	73	64	69
14.	61	75	53	62	86	68	71	55	62	68
15.	76	76	72	50	88	79	81	80	71	87
16.	87	91	84	91	89	91	88	92	88	93
17.	86	86	82	88	88	83	83	87	82	87
18.	77	91	78	88	89	80	73	84	86	87
19.	74	84	77	84	83	83	71	80	80	86
20.	90	84	96	94	94	88	89	97	80	89
21.	88	90	83	89	92	85	89	88	82	84
22.	95	98	95	100	92	100	95	106	93	93
23.	101	104	84	105	93	99	99	92	99	90
24.	88	84	82	90	81	85	90	87	83	88
25.	84	79	84	83	77	80	83	89	76	79
26.	96	95	91	95	94	95	95	96	98	95
27.	93	87	88	98	77	87	91	95	89	89
28.	99	99	97	104	106	104	103	105	100	101
29.	85	86	93	96	90	91	93	90	87	85
30.	93	87	92	98	86	87	92	94	87	88
31.	101	88	96	93	87	89	95	92	87	90





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	57	57	67	59	66	49	65	57	59
02.	52	47	42	53	53	58	86	45	53
03.	79	65	89	83	83	90	88	87	86
04.	73	54	91	80	77	97	92	86	79
05.	65	65	60	46	44	82	77	61	54
06.	69	60	77	67	67	76	73	69	68
07.	60	53	53	58	55	65	60	53	63
08.	64	68	58	61	60	72	64	61	61
09.	84	83	63	69	72	79	71	64	73
10.	90	90	83	82	83	83	82	83	83
11.	75	82	80	82	76	78	80	70	81
12.	69	75	81	77	73	85	84	79	83
13.	68	68	74	66	60	81	81	70	77
14.	43	59	74	71	69	63	69	68	73
15.	74	76	89	78	74	86	83	87	56
16.	86	86	93	85	82	94	89	85	89
17.	83	87	88	84	84	84	79	84	87
18.	85	82	88	89	88	83	78	87	90
19.	80	63	86	85	84	84	79	84	86
20.	92	89	95	92	91	96	88	89	101
21.	81	86	84	92	93	91	87	94	93
22.	94	93	94	97	93	103	89	86	96
23.	99	85	89	101	101	104	97	87	101
24.	81	86	87	80	80	94	87	81	87
25.	75	84	80	76	78	85	80	72	79
26.	91	82	94	93	97	101	95	94	94
27.	90	89	86	91	89	97	92	83	89
28.	95	104	98	99	101	105	104	99	103
29.	89	81	85	92	89	96	94	88	91
30.	90	93	89	89	87	90	85	86	80
31.	90	90	89	89	87	94	90	88	83





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	121	105	70	79	2	99,9
Bad Vöslau	20	210	195	119	107	2	99,9
Biedermannsdorf	20	131	125	90	102	2	100,0
Gänsersdorf	18	245	92	51	54	1	99,8
Groß Enzersdorf II	19	147	115	66	69	1	99,8
Hainburg	21	160	112	75	79	2	99,9
Heidenreichstein	17	234	164	90	86	2	99,8
Himberg	22	179	154	113	119	2	99,8
Kematen/Ybbs	21	288	246	105	112	2	100,0
Klosterneuburg-Verk.	22	157	133	88	106	2	99,8
Krems	21	149	128	81	102	2	100,0
Mistelbach	20	107	75	53	61	1	99,9
Mödling	19	145	124	93	98	2	100,0
Neusiedl	18	116	90	62	82	2	91,4
Schwechat	20	186	153	88	94	2	99,9
St. Pölten	21	267	212	98	114	2	100,0
St.Pölten-Verkehr	25	296	255	121	128	2	100,0
St. Valentin-A1	24	220	209	123	130	2	100,0
Stockerau	26	192	174	104	115	2	99,7
Trasdorf	19	113	99	65	81	1	100,0
Tulln	22	228	145	80	102	2	100,0
Wiener Neudorf	21	131	118	90	98	2	100,0
Wiener Neustadt	20	167	152	113	109	2	100,0
Ziersdorf	17	99	86	47	61	0	99,9
Zwentendorf	18	89	80	56	73	1	90,8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	1	2
01.	32	39	37	30	34	33	30	38	35	43	38	36	37
02.	27	31	34	30	33	32	24	31	29	39	36	31	31
03.	17	11	12	11	11	12	13	14	17	15	18	11	13
04.	18	12	14	18	15	14	11	16	19	14	16	14	12
05.	27	18	21	25	24	27	22	24	28	26	29	30	20
06.	24	20	23	26	26	27	26	26	25	24	23	26	22
07.	21	21	23	23	23	22	25	23	23	24	24	26	23
08.	25	26	26	22	24	24	22	27	25	27	28	26	27
09.	10	17	19	19	19	20	17	20	11	21	17	22	19
10.	7	12	14	14	13	16	11	19	7	15	15	16	15
11.	8	10	11	12	13	14	8	16	7	16	14	15	10
12.	9	4	5	7	6	7	8	6	9	6	9	9	5
13.	14	11	11	14	13	16	9	13	15	15	11	17	11
14.	14	11	13	9	10	13	6	12	16	12	15	11	11
15.	14	14	14	20	19	22	8	12	11	21	17	21	16
16.	4	5	7	11	10	13	4	10	4	8	10	9	7
17.	7	7	8	8	7	8	7	8	10	9	8	8	7
18.	12	18	16	15	18	17	11	16	17	18	17	17	16
19.	20	18	22	19	20	20	16	18	23	20	18	20	18
20.	19	23	26	29	31	24	16	25	26	37	25	30	23
21.	14	17	23	28	32	26	12	24	13	24	20	31	20
22.	19	15	17	22	21	20	11	17	22	19	18	19	15
23.	11	7	13	14	14	17	7	14	9	14	13	15	10
24.	3	4	3	4	4	5	3	5	3	4	5	5	4
25.	6	5	7	6	6	7	5	10	6	8	8	6	7
26.	9	10	9	16	8	9	8	15	10	17	13	10	11
27.	9	12	11	14	11	15	8	16	8	18	16	14	13
28.	4	4	5	4	6	5	4	7	3	6	9	5	4
29.	8	18	12	8	12	11	5	15	42	10	10	6	8
30.	70	119	90	51	66	66	90	113	105	88	71	53	93
31.	55	66	69	42	48	75	66	84	62	78	81	48	67





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neustedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	0	1
01.	36	36	38	40	34	41	34	40	39	39	35	35
02.	32	32	31	31	27	37	31	48	31	32	32	33
03.	14	12	19	21	16	17	15	14	12	8	15	14
04.	17	15	18	20	20	21	17	19	14	17	14	15
05.	30	25	26	30	30	31	29	29	20	23	24	27
06.	25	25	25	29	29	28	24	25	22	25	22	22
07.	26	23	24	27	25	27	24	26	22	23	23	23
08.	26	25	26	28	29	29	26	27	26	25	23	25
09.	17	20	14	15	10	25	18	19	19	19	18	17
10.	10	14	9	12	7	20	10	14	14	12	12	10
11.	10	14	9	12	10	14	10	12	13	12	11	11
12.	7	5	7	8	10	8	6	8	5	4	8	6
13.	14	12	14	17	13	12	13	16	11	10	11	12
14.	#	12	18	23	16	17	13	17	14	13	11	15
15.	#	17	14	16	14	20	14	16	20	14	17	13
16.	5	9	5	6	5	12	5	7	8	5	8	5
17.	9	8	9	9	8	10	7	9	8	8	7	6
18.	17	17	16	19	31	19	17	16	21	19	13	13
19.	#	20	23	24	27	24	25	21	20	22	19	18
20.	#	31	27	33	37	32	30	28	32	25	23	24
21.	#	27	19	24	20	30	24	24	29	18	23	21
22.	18	17	21	29	29	22	20	24	18	16	15	20
23.	10	12	10	15	18	22	12	13	14	9	11	11
24.	4	4	4	4	4	6	4	5	3	3	4	4
25.	6	6	8	11	6	18	8	8	8	8	7	6
26.	8	9	11	14	12	21	9	10	24	9	9	#
27.	10	12	10	12	21	21	11	15	21	12	9	Dfue
28.	4	4	5	8	6	9	5	5	6	4	4	#
29.	7	13	18	26	16	11	8	7	11	18	6	#
30.	53	88	98	121	123	104	48	73	90	113	44	45
31.	62	62	86	97	79	89	65	80	66	69	47	56





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	11	39	26	27	99,9
Bad Vöslau	12	63	38	36	99,9
Gänserndorf	12	49	24	27	99,8
Groß Enzersdorf II	13	45	27	32	99,8
Hainburg	13	44	27	29	99,9
Heidenreichstein	11	71	32	31	99,8
Kematen/Ybbs	13	91	36	38	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	13	49	31	36	99,8
Mistelbach	13	35	28	30	99,9
Mödling	12	50	32	35	100,0
Neusiedl	12	35	28	30	91,4
Schwechat	13	48	29	33	99,9
St. Pölten	13	73	31	37	100,0
St. Pölten-Verkehr	14	78	34	38	100,0
St. Valentin-A1	13	67	38	40	100,0
Trasdorf	12	35	27	30	100,0
Tulln	14	52	30	35	100,0
Wiener Neudorf	12	42	28	33	100,0
Wiener Neustadt	12	52	36	36	100,0
Zwentendorf	13	37	28	31	90,8





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,24	0,58	0,53	0,48	0,44	0	99,3
Schwechat	0,26	0,49	0,45	0,41	0,41	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,26	0,70	0,64	0,53	0,46	0	99,5
Vösendorf	0,24	0,60	0,51	0,44	0,47	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120 µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180 µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

